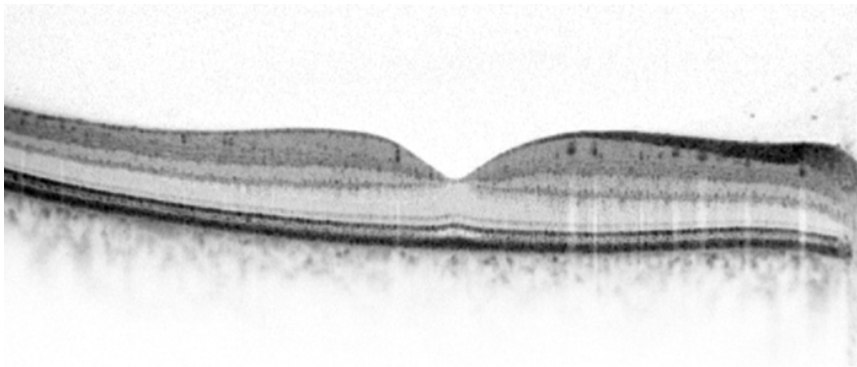




OPTISCHE KOHÄRENZ TOMOGRAPHIE (OCT)

Die Optische Kohärenz Tomografie, auch OCT genannt, ist ein Verfahren zur Darstellung der verschiedenen Schichten der Netzhaut, des Sehnervenkopfes und des vorderen Augenabschnittes. Ähnlich dem Ultraschall werden dabei einzelne Gewebeschichten berührungslos abgetastet und im Querschnitt dargestellt. Dazu wird eine schwache, vollkommen unschädliche Lichtquelle verwendet. Ein repräsentatives Beispiel für ein OCT-Schnittbild der Netzhaut ist unten dargestellt.

Die sekundenschnelle Untersuchung erfolgt ohne die Zugabe von Medikamenten und ist vollkommen schmerzfrei.



OCT eines gesunden Auges

Die OCT unterstützt den Arzt bei der Diagnose und Verlaufskontrolle einer Erkrankung. Besonders hilfreich ist die OCT bei Fragestellungen zu Flüssigkeitseinlagerungen und Schwellungen der Netzhaut. Diese können zum Beispiel bei einer altersbedingten Makuladegeneration (AMD) oder bei diabetischen Netzhautveränderungen auftreten. Auch sehr frühe Anzeichen einer beginnenden krankhaften Veränderung des Sehnerven und der Netzhaut können erkannt werden.